



Als Erster ging der B 296 per Strassentransport auf die Reise in die neue Heimat.



Der B 292 steht am 19. März 2024 in der Werkstatt des Depots Gais. Die GFN-Kupplungen hat die AB bereits abmontiert und wird sie behalten.



Der B 296 verladen vor dem Depot Gais. Anhand der Fenstertellung ist dem Wagen gut anzusehen, dass er aus einem Erst-/Zweitklasswagen entstanden ist. Bis 2005 verkehrte er als AB 191.

Bahnwagen- «Züglete» von der AB zur RhB

Im Sommer 2023 musste die Rhätische Bahn (RhB) einig Male in Tirano Fahrgäste zurücklassen. Zudem gab es für die über zweistündige Fahrt über den Bernina mehrmals nur noch Stehplätze.

Auf der Berninalinie können, bedingt durch die engen Gleisradien, nur relativ kurze Wagen verkehren. Aber genau an diesen Wagen besteht ein Mangel. Bei der bereits eingeleiteten Auftragsvergabe für neue Reisezugwagen ist keine schnelle Lösung möglich. So kaufte die RhB von den Appenzeller Bahnen (AB) die dort nicht mehr benötigten Wagen B 292 und B 296. Deren Bauart entspricht weitestgehend dem bei der RhB vorhandenen Typ EW IV. Die Überführung auf der Strasse fand am 19. März 2024 statt. Anzupassen sind neben dem Erscheinungsbild die Kupplungen und Bremsen sowie das Fahrgastinformationssystem. Die RhB erhofft sich, die beiden Personenwagen noch in diesem Sommer einsetzen zu können.

Die Wagen gingen ab 1992 in Betrieb. Die RhB beschaffte damals elf kurze Wagen mit 16,5 m Länge und sechs lange Wagen mit 18,5 m Länge, die AB dagegen acht kurze und vier lange Wagen.

Jürg D. Lüthard